

## Giftige Tiere im Mittelmeer

Im Mittelmeer gibt es eine Reihe von giftigen Tieren, über die man sich hier informieren kann. Dafür haben wir eine ganze Reihe von Internetseiten für Sie aufgelistet, auf denen Sie entsprechend recherchieren können.

Nach einem Kontakt mit einer Qualle, bitte nicht in Panik geraten. Gerade hier ist besonnenes Handeln von Nöten. In jedem Fall, sollte man sich vorsichtig der Qualle entledigen und darauf achten, dass keine Nesselfäden, die sogenannten Tentakeln auf der Haut zurückbleiben. Beim Entfernen, auf alle Fälle Vorsicht walten lassen, damit sich der Helfer nicht selbst in Gefahr begibt. Zum Entfernen der Tentakeln auf der Haut nur Salzwasser verwenden, das man vorsichtig über die betreffenden Hautstellen spült. Auf keinen Fall auf den verletzten Hautstellen reiben! Haushaltssessig kann unter Umständen helfen, die verbliebenen Nesselzellen zu deaktivieren. Um die Schmerzen zu lindern, kann man eventuell Teebaumöl, oder Urin auf die entsprechenden Hautstellen vorsichtig auftupfen. Hautkühlung mit Eisbeutel oder entsprechendem Gel kann ebenfalls helfen, die Schmerzen zu lindern. Bei längeren grösseren Hautreizungen ist es unbedingt ratsam ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der Kontakt mit sehr giftigen Quallen kann ausserdem die Verabreichung eines Gegengiftes notwendig machen. Sollten Helfer des Roten Kreuzes vor Ort sein, kontaktieren Sie sie sofort, um eventuelle Sofortmassnahmen einzuleiten.

Auf entsprechenden Internetseiten können Sie sich umfangreich informieren:

### [Gifftiere im Mittelmeer](#)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Qualle>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Portugiesische\\_Galeere](http://de.wikipedia.org/wiki/Portugiesische_Galeere)

<http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?id=35879>

<http://www.tropeninstitut.at/de/produkte/SafeSea/>

### [Checkliste für Reiseapotheke](#)

Der Deutschsprachige Tisch Orihuela-Costa rät Ihnen:  
Vorbeugung ist die beste Medizin!

Für falsche Angaben übernehmen wir keine Gewährleistung !